

Lichtblick

3

2026

August 2026

September 2026

Oktober 2026

Magazin der evangelischen Kirchengemeinden

Ulsenheim, Herbolzheim und Uttenhofen



TITELTHEMA

**geplante
Regionalgemeinde**

Seite 3

ÜBERSICHT

**Gottesdienste
Veranstaltungen**

Seite 7

RÜCKBLICK

in den Gemeinden

Seite 13

*Gemeinsam
glauben. leben. wachsen.*

„Di Pfarreri hat fei heit in der Kärch Gidarre gspillt und pfiff'n!“ Der kleine Einblick in die Gottesdienste in Uttenhofen und Geckenheim hat rasend schnell die Runde gemacht. Nein – kein plötzlicher Ausfall der Organistin! Ja - ich hatte neulich einfach Lust darauf, meine Gitarre mitzunehmen und zwei Lieder im Sonntags-Gottesdienst selbst zu begleiten. Die Resonanz am Ende war so fröhlich positiv, dass ich das auch künftig immer wieder mal machen werde.

Wisst ihr, was ich mindestens ebenso super fände? Was ich hoffe? Dass auch über das, was ich in diesen Gottesdiensten inhaltlich vermitteln wollte, etwas weitererzählt wird. Ich habe in der Predigt über eine besondere Fähigkeit gesprochen, die es zurzeit braucht, wie ich finde: die Fähigkeit zum Warten. Zum gelassenen Warten.

Es ist so vieles in unserer Gesellschaft im Umbruch. Gleiches gilt auch für die Kirche.

Das beschäftigt mich sehr. Ich möchte ‚etwas machen‘. Zugleich habe ich ein ‚David-gegen-Goliath‘-Gefühl. Ich spüre, wie mächtig und zugleich schwerfällig das System Kirche ist. Wie wuchtig bestimmte politische Strömungen in unserer Gesellschaft sind, deren Inhalte ich nicht mittragen will.

Was tun? Mit Bezug auf das Gleichnis vom Vater und seinen beiden Söhnen aus Lukas 15 habe ich ein paar Entdeckungen zum Warten gemacht, die ich in den besagten Gottesdiensten teilen wollte: Es gibt ein passives Warten. Ein Warten, bei dem ich den Kopf in den Sand stecke und denke: „Es wird schon nicht so schlimm werden.“ Das macht mich gleichgültig, ich bleibe stumm.

Es gibt aber auch – das zeigt mir die Vaterfigur im Gleichnis – ein aktives Warten. Dieses ‚aktive Warten‘ bedeutet für mich: Wo ich Dinge nicht sofort ändern kann, bleibe ich trotzdem an den Themen dran, die mir wichtig scheinen.

Ich halte die Augen offen. Ich schaue mich um. Ich tausche mich mit anderen aus über die Fragen, die mich umtreiben. Spreche auch ehrlich über das, was mich besorgt oder ängstigt. (So hat es sicher auch der Vater im Gleichnis gemacht, der seinen Sohn zwar furchtbar vermisst hat, aber weiterhin seiner Arbeit nachgegangen ist.

Er hat, so ist es im Gleichnis angedeutet, beim Arbeiten draußen am Feld immer wieder einmal seinen Blick in die Ferne schweifen lassen. Den Horizont mit den Augen abgesucht. Und die Hoffnung nicht aufgegeben, dass sein Sohn heimkommt.) Wie der Vater im Gleichnis ‚aktiv zu warten‘, macht es für mich leichter, die anspruchsvollen Themen unserer Zeit mit ihren vielen Fragezeichen auszuhalten.

Ach ja - und dann passiert es mir, dass plötzlich jemand bei mir im Pfarramt vorbeischnellt, mit dem ich einige Tage vorher zum Thema ‚Regionalgemeinde‘ (siehe Artikel an späterer Stelle) gesprochen hatte. Er erzählt mir seine Sicht zur Situation unserer Kirche. Was er sagt, hilft mir spürbar weiter.

Auf dem aktiven Warten kann Segen liegen – das ist meine Hoffnung

Ihr/Eure Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr



Pfarrerin
Elfriede Bezold-Löhr
Kirchplat 1, 97215 Weigenheim
Tel.: 09842/7128
Email:
elfriede.bezold-loehr@elkb.de



Pfarramtssekretärin
Ute Schuch
Zentrales Pfarramt Uffenheim
Bürozeit: Donnerstag Vormittag
Tel.: 09842/9505940
Email: pfarramt.ulsenheim@elkb.de

Kirche- quo vadis?

Wie geht es weiter mit unseren Kirchengemeinden? Unter dieser Fragestellung luden die Kirchenvorstände der Pfarreien Weigenheim und Ulsenheim am 18. Juni 2026 zu einem Informationsabend nach Reusch ein. Als Referent informierte Dekan i. R. Hans Stiegler über die geplanten Veränderungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Rund 150 Besucherinnen und Besucher waren der Einladung gefolgt.

Deutlich geworden ist, dass künftig mehrere Dekanate zu großen Verwaltungseinheiten zusammengefasst werden. Gleichzeitig sollen sogenannte ‚Regionalgemeinden‘ eingerichtet werden. Sie können bis zu zwölftausend Kirchenmitglieder umfassen. Wie viele Pfarrpersonen für eine solche Regionalgemeinde tatsächlich künftig da sein werden, ist noch unklar. Welche Rolle Kirchengemeinden in der bisher vertrauten Form noch spielen werden, ist ebenfalls nicht deutlich geworden.

Im Anschluss an den Abend haben die Kirchenvorstände die Veranstaltung noch einmal gemeinsam überdacht. Dabei wurde deutlich, dass viele Fragen zur konkreten Ausgestaltung der geplanten Veränderungen weiterhin offen sind und an einigen Stellen Klärungsbedarf besteht. Zahlreiche Teilnehmende haben im Nachhinein ebenfalls rückgemeldet, dass es noch mehr praktische Beispiele und greifbare Informationen braucht.

Die Kirchenvorstände nehmen diese Eindrücke zum Anlass, die wichtigsten Aspekte aus ihrer Sicht noch einmal zusammenzufassen:

Im Zentrum steht die Frage nach der Zukunft der Kirchengemeinden vor Ort.

Diese leben stark von persönlichen Beziehungen, vertrauten Ansprechpersonen und der unmittelbaren Begleitung des Gemeindelebens. Die Sorge ist, dass diese Nähe in größeren Strukturen schwieriger aufrechtzuerhalten sein könnte.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Ehrenamt. Viele Bereiche des kirchlichen Lebens werden bereits heute maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen. Die Kirchenvorstände sehen die Gefahr, dass mit wachsenden Strukturen zusätzliche Aufgaben auf Ehrenamtliche zukommen könnten, ohne dass dies ausreichend aufgefangen wird. Auch die Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden wurden angesprochen. Es besteht die Sorge, dass Entscheidungen künftig stärker zentral getroffen werden und dadurch weniger Raum für lokale Gestaltung bleibt. Dies gilt auch im Blick auf die bisherige Finanzhoheit der Kirchengemeinden. Die Kirchenvorstände betonen, dass Veränderungen in der Kirche grundsätzlich nachvollziehbar und notwendig sind.

Gleichzeitig sehen sie ihre Aufgabe darin, die Perspektive der Ortsgemeinden einzubringen und nachdrücklich auf die Bedingungen vor Ort hinzuweisen.

Aus ihrer Sicht bleiben lebendige Kirchengemeinden ein wichtiger Ort für Gemeinschaft, Glauben und Begegnung.

Deshalb wollen die Kirchenvorstände die offenen Fragen in die Landessynode einbringen und die Perspektive der ländlichen Kirchengemeinden dort vertreten.

Die Kirchenvorstände danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und die Teilnahme am Informationsabend. Die gute Beteiligung wurde als ermutigendes Zeichen wahrgenommen, die Themen weiter zu begleiten und sich weiterhin für die Belange der Kirchengemeinden vor Ort einzusetzen.

(Anni Häßlein und E. Bezold-Löhr)

Warnung vor dem Enkeltrick



Ganz persönlich: eine Warnung vor dem grausamen ‚Enkeltrick‘. Ein guter Freund ruft mich an, er ist hörbar mitgenommen. „Du hast doch in deinen Gemeinden viele ältere oder alte Leute, die allein leben. Und du hast als Pfarrerin auch eine Reichweite, richtig?“ Stimmt. „Was ist passiert? Worum geht es?“ ich bin alarmiert.

Die Nachricht, die dann kommt, schockiert mich tief. „Trickdiebe haben meine Mutter gestern um einen sechsstelligen Betrag erleichtert. Dabei ist meine Mutter als ehemalige Geschäftsfrau durchaus eine ‚harte Nuss‘. Aber sie haben ihr am Telefon dermaßen Angst eingejagt, dass sie gezahlt hat.“

Ich bin zunächst sprachlos. Nach und nach lasse ich mir die Vorgänge schildern. „Was möchtest du mir für meine Leute hier in den Dörfern mitgeben?“ frage ich am Schluss unseres Telefonats. „Die Polizei hat mir drei Tipps mitgegeben – leider zu spät für meine Mutter.

Tipp 1: Macht in euren Familien ein ‚Codewort‘ aus. Ein Wort, dass nur ihr als Familie kennt und deuten könnt.

Wenn euch jemand anruft und es kommt euch komisch vor, fragt dieses Codewort ab. Wenn die Person am anderen Ende der Leitung das Codewort nicht kennt und es nicht umgehend sagen kann – legt sofort auf.

Tipp 2: Lasst dann, wenn ihr 70 Jahre oder älter seid, eure Telefonnummern aus dem Öffentlichen Telefonbuch entfernen.

Trickdiebe gehen systematisch diese öffentlichen Telefonbücher durch. Und sie suchen sich Namen aus, die auf ältere oder alte Personen schließen lassen. Die rufen sie dann an.

Tipp 3: Bittet eure Enkel, dass sie euer Grundstück, das man über GoogleMaps im Internet finden kann, unkenntlich machen lassen.

So ist zumindest ausgeschlossen, dass sich jemand in aller Ruhe aus weiter Entfernung mit eurem Wohnumfeld genau vertraut macht, bevor er euch anruft.“

Ich beende das Gespräch benommen. Und kann euch diese Tipps nur weitergeben. Und hoffen, dass niemandem in unseren Dörfern so etwas jemals passiert. Doch wachsam werden oder bleiben sollten wir.

Ihre/Eure Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr

ANSPRECHPARTNER KIRCHENVORSTAND



Kirchenvorstand Ulsenheim
Vertrauensfrau:
Alexandra Endreß
Tel.: 0171/6198815



Kirchenvorstand Herbolzheim
Vertrauensmann:
Helmut Geuder
Tel.: 09842/7882



Kirchenvorstand Uttenhofen
Vertrauensfrau:
Daniela Schirmer
Tel.: 09842/953528

Vorstellung Pfarrer Dietmar Kleinschroth

Liebe Gemeindeglieder in Herbolzheim, Ulsenheim, Uttenhofen, Weigenheim, Geckenheim und Reusch, einigen werde ich durch die regionale Zusammenarbeit schon bekannt sein, viele haben mich aber auch noch nicht persönlich erlebt.

Da ich ab jetzt ihre Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr in einem gewissen Umfang unterstützen werde, möchte ich mich Ihnen hier im Lichtblick kurz vorstellen.

Seit Oktober 2018 war ich zusammen mit meiner Frau Ivonne zuständig für die Kirchengemeinden Bullenheim, Ippesheim und Herrnberchtheim. Wir traten diese Stelle an als Kooperation der Dekanate Markt Einersheim und Uffenheim. Leider entstand aus unserer dekanatübergreifenden Arbeit kein Zusammenwachsen dieser Größen. So wechselte die Kirchengemeinde Ippesheim 2024 und die Kirchengemeinde Bullenheim 2025 den Dekanatsbezirk, so dass wir jetzt eine Pfarrei Ippesheim-Herrnberchtheim im Dekanat Uffenheim sind und uns ganz in den Prozess im Landkreis Neustadt/ Aisch-Bad Windsheim einbringen können.

Da während dieser Phase unser Pfarrstellenumfang gekürzt wurde, nahm meine Frau 2024 die Möglichkeit wahr, als Schulpfarrerin an die Christian-von-Bomhard-Schule zu wechseln. Seitdem arbeite ich mit Pfarrerin Melanie Caesar in dieser Pfarrei.

In Zukunft werde ich Pfarrerin Bezöld-Löhr bei Geburtstagsbesuchen, Gottesdiensten und Beerdigungen, sowie im Besuchsdienstkreis und bei Gemeindenachmittagen unterstützen. Ich bin den Kirchenvorständen ihrer Pfarrei sehr dankbar, dass ich auf diese Weise weiterhin eine halbe Pfarrstelle bekleiden kann.

Sie erreichen

Pfarrer Dietmar Kleinschroth unter

Tel.: 09339/235

Email: dietmar.kleinschroth@elkb.de

Mehr ist für mich aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, da ich 2021 einen Schlaganfall erlitt, den habe ich zwar gottseidank gut überstanden, aber seitdem bin ich langsamer und brauche mehr Pausen.

Das Hören auf Gottes Wort und das Gebet sind meine Kraftquellen.

Gerne nehme ich auch Gebetsanliegen aus ihren Gemeinden in mein persönliches Gebet mit auf.

Ich freue mich auf alle Begegnungen mit Ihnen und auf die Zusammenarbeit mit der Kollegin und den Kirchenvorständen.

Ihr Pfarrer Dietmar Kleinschroth



Foto: Dietmar Kleinschroth

Wie kam die Orgel in unsere Kirche?

Auf die Fragen: Kennen Sie Erbdorf oder wo liegt der Ort? Werden vermutlich fast alle Befragten mit einer Gegenfrage antworten: Nein, wo liegt der überhaupt?

Dennoch hat unsere Orgel den Weg von Erbdorf nach Ulsenheim gefunden. Zufall- Fügung- Wunder? Beim Wiederaufbau der schwerbeschädigten oder abgebrannten Kirchen in der Umgebung (Weigenheim, Herbolzheim) hatte die Leitung der Regierungsbaumeister und Architekt Eberhard Braun (Erlangen, später Neuendettelsau). Er war der "Hausarchitekt" der Landeskirche und entsprechend bekannt. Ein Neffe von ihm, Walter Krauß, war in Erbdorf Pfarrer der evangelischen Gemeinde, die eine neue, größere Kirche gebaut hatten, nachdem die alte St. Veitskirche zu klein und reparaturbedürftig geworden war.

In dieser St. Veits Kirche stand die Orgel. Sie wurde 1945 abgebaut und dort eingelagert. Über den Architekten und seinen Neffen bekamen wir "Wind" davon, dass dort eine Orgel nicht mehr gebraucht wird und günstig zu haben sei.

Aber was sollte sie kosten? Sachverständige waren sehr zögerlich sich zu äußern, da die Orgel nicht spielbar war und man die Brauchbarkeit und Vollständigkeit der Pfeifen nicht beurteilen könne.

Es gab dann noch zwei Wertgutachten: Das eine lag bei 1000 DM, das andere bei über 2000 DM.

Für eine Orgel sehr günstig, jedoch für eine knappe Baukasse damals viel Geld. Schlussendlich wurde das Angebot der Erbdorfer Gemeinde angenommen und der Preis um 197 DM gekürzt, sodass man mit 2000 DM handelseinig wurde und der Kaufpreis 5 Jahre zinslos bis zum 1.7.1956 gestundet wurde.

Bei der Aufstellung mussten 102 Metall- und 12 Holzpfeifen ersetzt werden, weil sie fehlten oder unbrauchbar waren.

Dass man sie im September 1950 noch aufstellen konnte, war der präzisen Arbeit der beteiligten Handwerker und des Orgelbauers zu verdanken. So konnte sie am 1. Oktober 1950, dem Tag der Kirchenweihe, zum ersten Mal die Gemeinde mit ihrem Klang erfreuen.

Text und Fotos: Hans Brantz



Orgel in der St. Jakobuskirche Ulsenheim



Pfarrkirche St. Veit. in Erbdorf

AUS DER LICHTBLICK REDAKTION

Herzlichen Dank Allen, die Artikel und Fotos geschickt haben, sodass wir ein vielfältiges Magazin haben, dass von unserem lebendigen Gemeindeleben berichtet.

Wir freuen uns über weitere Unterstützung im Redaktionsteam :)

Alex Endreß und Rebekka Schneider

Redaktionsschluss:

Freitag, 9. Oktober

lichtblick.uhu@gmail.com



 = Kindergottesdienst

Termin	Ulsenheim 	Herbolzheim 	Uttenhofen 
So., 02.08.2026 9. Sonntag nach Trinitatis			9:00 Fritz Rückert
So., 09.08.2026 10. Sonntag nach Trinitatis		10:15 Elfriede Bezold-Löhr 	
So., 16.08.2026 11. Sonntag nach Trinitatis	10:15 Elfriede Bezold-Löhr		
So., 23.08.2026 12. Sonntag nach Trinitatis			9:00 Elfriede Bezold-Löhr
So., 30.08.2026 13. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Elfriede Bezold-Löhr 	
So., 06.09.2026 14. Sonntag nach Trinitatis			9:00 Fritz Rückert
So., 13.09.2026 15. Sonntag nach Trinitatis	Kirchweih 9:00 Dr. Wolfgang Kornder 		
So., 20.09.2026 16. Sonntag nach Trinitatis		10:15 Alexandra Endreß	
So., 27.09.2026 17. Sonntag nach Trinitatis			10:15 Elfriede Bezold-Löhr
So., 04.10.2026 Erntedankfest	9:00 Elfriede Bezold-Löhr 	Kirchweih 10:15 Dr. Wolfgang Kornder	9:00 Fritz Rückert
So., 11.10.2026 19. Sonntag nach Trinitatis			Kirchweih 10:15 Dr. Wolfgang Kornder
So., 18.10.2026 20. Sonntag nach Trinitatis	9:00 Elfriede Bezold-Löhr 		
So., 25.10.2026 21. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Elfriede Bezold-Löhr 	
Fr., 31.10.2026 Reformationstag	Einladung zum dekanatsweiten	Gottesdienst in der	Stadtkirche Uffenheim um 19 Uhr
So., 01.11.2026 Gedenktag der Heiligen	10:15 Claudia Pehl 		

Termin	Weigenheim	Reusch	Geckenheim
So., 02.08.2026 9. Sonntag nach Trinitatis			Andacht am Dorffest 11:00 Fritz Rückert
So., 09.08.2026 10. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Elfriede Bezold-Löhr	
So., 16.08.2026 11. Sonntag nach Trinitatis			9:00 Elfriede Bezold-Löhr
So., 23.08.2026 12. Sonntag nach Trinitatis	Ökumenischer Weinfest Gottesdienst 10:30 Elfriede Bezold-Löhr & Markus Giese		
So., 30.08.2026 13. Sonntag nach Trinitatis		10:15 Elfriede Bezold-Löhr	
So., 06.09.2026 14. Sonntag nach Trinitatis			10:15 Fritz Rückert
So., 13.09.2026 15. Sonntag nach Trinitatis	10:15 Elfriede Bezold-Löhr	Taufe 11:30 Elfriede Bezold-Löhr	
So., 20.09.2026 16. Sonntag nach Trinitatis		9:00 Elfriede Bezold-Löhr	
So., 27.09.2026 17. Sonntag nach Trinitatis			9:00 Elfriede Bezold-Löhr
Sa., 03.10.2026 Erntedankfest	17:00 Elfriede Bezold-Löhr		
So., 04.10.2026 Erntedankfest			10:15 Fritz Rückert
So., 11.10.2026 19. Sonntag nach Trinitatis		Erntedankfest 9:00 Elfriede Bezold-Löhr	
So., 18.10.2026 20. Sonntag nach Trinitatis			Kirchweih 10:15 Elfriede Bezold-Löhr
So., 25.10.2026 21. Sonntag nach Trinitatis		Kirchweih 10:15 Elfriede Bezold-Löhr	
Fr., 31.10.2026 Reformationstag			

Krabbelgruppe Ulsenheim

Die Krabbelgruppe trifft sich Dienstags von 10:15 bis 11:45 Uhr im Gemeindehaus. Claudia erzählt den Kindern biblische Geschichten, es gibt Spielmöglichkeiten und Zeit für Austausch.

Infos gibts bei Claudia Saemann.



Text: Alex Endreß
Foto: Christina Heß

ELJ Ulsenheim

Bei uns, der ELJ Ulsenheim ist immer was los. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Landjugend für unser Programm. Unsere Programme sind ganz vielfältig, mal geht es zum Kart fahren, ins Kino oder wir machen einen entspannten Spieleabend in der Landjugend. Neben all dem, helfen wir auch bei Aktionen im Dorf, bei Gestaltung verschiedener Gottesdienste, dem jährlichen Seniorennachmittag und natürlich unsere Staubsaugerfete.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen 😊

Infos gibts bei Joshua Bauer und Tamara Saemann



Text: Charlotte Lang Foto: Alex Endreß



ELJ Uttenhofen

Die ELJ Uttenhofen trifft sich immer donnerstags um 20 Uhr. **Informationen gibts bei Luisa Düll.**

Jungschar

Anlässlich des Geburtstags der Kirche schmückte die Jungschar die Fenster der Kirche vor dem Pfingstfest.

Die Jungschar findet jeden 2. Freitag von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in Ulsenheim statt.

Infos gibts bei Christina Haag und Petra Imschloß



Text: Alex Endreß
Foto: Christina Haag

Kindergottesdienst

Schön, dass wir wieder in allen 3 Kirchengemeinden Kindergottesdienst anbieten was für ein Segen!. Die Kinder hören Geschichten aus der Bibel, es wird gesungen, gebastelt und vieles mehr. Schaut gerne mal vorbei.

Text: Alex Endreß
Foto: Anja Gleiß



Kigo Ulsenheim:
Sonntage mit im  Gottesdienst
Infos gibts bei Petra Imschloß

Kigo Herbolzheim:
Sonntage mit im  Gottesdienst
Infos gibts bei Laura Endreß und Luisa Kleider

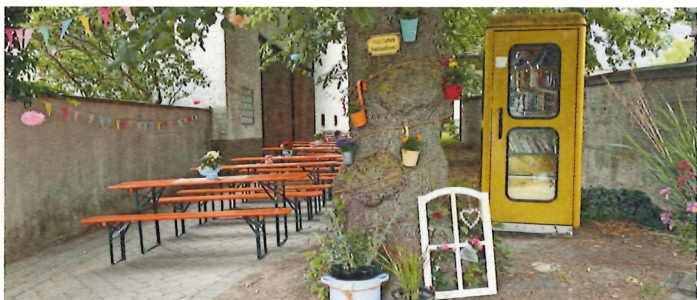
Kigo Uttenhofen:
jeden 1. Samstag im Monat
Infos gibts bei Anja Gleiß und Ines Kaller

Amazing Grace - Musical des Kirchenchors

Am 14. Juni um 17.00 Uhr war es endlich soweit: Das Chormusical Amazing Grace wurde in der Jakobus-Kirche Ulsenheim vom Kirchenchor and friends aufgeführt.

Nachdem das Musical bereits seit Sommer 2021 – unter anderem wegen der Corona-Pandemie – in der Schublade der Chorleiterin Christina Haag gelegen hatte, wagte sie nun den lang ersehnten Auftritt. Seit Anfang Februar studierte sie das Werk mit viel Engagement ein, ergänzte es durch passende Musikstücke und brachte so die bewegende Lebensgeschichte des britischen Sklavenkapitäns John Newton auf die Bühne.

Als Newton einen schweren Sturm auf See nur knapp überlebte, deutete er seine Rettung als göttliche Gnade. Später wurde er Pfarrer, schrieb 1773 das weltberühmte Lied Amazing Grace und setzte sich für die Abschaffung der Sklaverei ein, die 1807 im britischen Empire verboten wurde.



Der Kirchenchor probt mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus in Ulsenheim. Infos gibts bei Christina Haag.

Spätlese

Die Treffen der "Ulsemer Spätlese" finden monatlich statt. "Wir sind ein offener Treff, dem sich hoffentlich noch viele anschließen." Eingeladen sind Gemeindeglieder ab 65 Jahren, gerne auch jünger. Im Juni stellte sich unsere Pfarrerin, Elfriede Bezold-Löhr vor.

Informationen gibts bei Heinrich Gärtner.



Text: Alex Endreß
Foto: Heinrich Gärtner



Mit viel Liebe zum Detail verwandelten die Chormitglieder die Kirche in eine stimmungsvolle Kulisse: Ein nachgebautes Dreimastschiff, Segel und passende Dekoration ließen die Geschichte lebendig werden. Claudia Pehl und Johannes Haag führten als Erzähler durch das Musical und wechselten sich mit den Gesangsstücken ab. Zum Abschluss lud Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr die Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein unter den Linden vor der Kirche ein. Bei Fingerfood und guten Gesprächen klang der gelungene Abend in geselliger Atmosphäre aus.

Text: Tanja Schmidt
Fotos: Alexndra Endreß

Herzliche Einladung

Dienstag,
18.08.

14 Uhr

Wir singen
gemeinsam
Volkslieder und
genießen Kaffee
und Kuchen

Gemeindehaus Ulsenheim

Tag der offenen Kirchentür – wozu überhaupt?

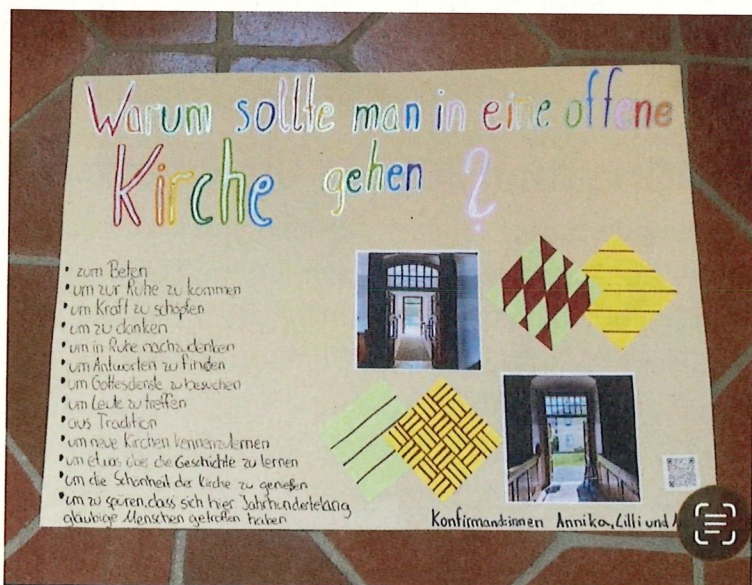
Diese Frage beschäftigte uns im Konfirmandenprojekt der Kirchengemeinden

Ulsenheim und Uttenhofen 2026.

Ein erster Schritt bestand darin, sich überhaupt mit unseren Kirchen und ihren Besonderheiten zu beschäftigen. Man kann ja nur einschätzen, was man auch kennt!



Dazu entstanden insgesamt 5 Plakate. Dann wurden kreuz und quer Gedanken gesammelt, warum man überhaupt in eine offene Kirche gehen sollte. In beiden Gemeinden wurden dazu von den Konfirmand:innen Gemeindeglieder befragt, angefangen bei der Oma bis ... Überlegungen und eigene Gedanken rundeten das Bild ab und wurden auf einem Plakat zusammengestellt. So entstand ein bunter Strauß der Möglichkeiten.



Zu allen Plakaten wurden entweder bereits bestehende oder neu formulierte Erklärungen zum Inhalt der Plakate als Audiodatei erstellt, die dann mit dem jeweiligen Plakat verknüpft auf youtube veröffentlicht sind. Mit dem jeweiligen QR-Code kann das Ergebnis angesehen und angehört werden.

Jetzt bleibt nur noch der Hinweis auf und der Dank an die engagierten Konfirmand:innen: Annika, Lilli und Mats aus Ulsenheim und Lotti und Marlen aus Uttenhofen.



Die Vorstellung organisierten wir am "Tag der offenen Kirchentür", am Pfingstmontag, dem 25.05.2026. Es waren in beiden Kirchen viele Besucher:innen gekommen und wir konnten in einer Mischung aus Infos und Andacht unsere Ergebnisse präsentieren. Allgemeines Fazit: Da haben unsere Konfirmand:innen etwas Tolles auf die Beine gestellt!





Am 03.05.2026 wurden in der evang. St. Michaelskirche in Herbolzheim Nika Dierauff, Lena Heger, Pia Seufferlein, Finn Gerlinger und Luca Seufferlein von Religionspädagoge Kevin Schmidt in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten neben der Orgel eine Abordnung des MZU Ulsenheim und der MGV Eintracht Herbolzheim. Laura Endreß gab, assistiert von Marion Kleider, den Konfirmanden die guten Wünsche des Kirchenvorstandes für ihren weiteren Lebensweg mit. Ein herzliches Dankeschön richten wir an die Konfirmandenfamilien für Ihre Spenden. Diese haben wir mit zur Anschaffung eines neuen Altarteppichs verwendet.

Text und Fotos: KV Herbolzheim

Donnerstag,
17.09.

19:00 bis
21:00 Uhr

**Informationsabend
Präparanden und Eltern**

im Gemeindehaus Ulsenheim



Text: Alex Endreß

Foto: Yvonne Keßler-Jakob

Konfiarbeit

Am 05.07.2026 machten sich 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region Nord gemeinsam mit sechs Mitarbeitenden auf den Weg nach Rothenburg ob der Tauber. Ziel war der Kletterwald – der perfekte Ort, um zum Abschluss der Konfi-Zeit noch einmal gemeinsam etwas zu erleben.

Neben Mut, Geschick und jeder Menge Spaß blieb auch Zeit für ein gemeinsames Picknick und eine Andacht.

Zwei abwechslungsreiche Jahre voller Begegnungen, Aktionen, Freizeiten und unvergesslicher Momente liegen hinter uns. Mit den schönen Konfirmationsgottesdiensten fand diese besondere Zeit ihren Höhepunkt – und mit dem Ausflug nun auch ihren offiziellen Abschluss. Vielen Dank an unsere Teamer, die diese Zeit so wunderbar gemacht haben.

Wir wünschen unseren ehemaligen Konfis Gottes Segen für ihren weiteren Weg und hoffen, dass sie viele gute Erinnerungen – aus ihrer Konfi-Zeit mitnehmen.

Sie erreichen Religionspädagogen Kevin Schmidt: kevin.schmidt@elkb.de oder **0178/2895484**



Text und Foto: Kevin Schmidt

Konfirmation 2026 in Ulsenheim

Bei wunderbarem Wetter feierten im Mai 5 junge Menschen (Lea-Sophie Eßlinger, Sophie Schmiedeke, Finn Jacob, Janosch Hofer und Fabian Haager) ihre Konfirmation in Ulsenheim. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Melanie Caesar und Teamern gestaltet. Herzlichen Dank den Eltern der KonfirmandInnen für die Spende. Am Kronleuchter in der St. Jakobus Kirche gibt es jetzt elektrische Kerzen.

Text: Alex Endreß

Foto: Yvonne Keßler-Jakob

KiGo in Herbolzheim wiederbelebt- Erfolgreicher Neustart mit 17 Kindern

Nach längerer Pause wurde der Kindergottesdienst (KiGo) in Herbolzheim wieder ins Leben gerufen. Sechs engagierte junge Erwachsene im Alter von 20 bis 30 Jahren – fünf Frauen und ein Mann – möchten Kindern wieder einen eigenen Platz im evangelischen Gottesdienst bieten.

Der erste KiGo fand am 25. Mai statt und wurde mit 17 teilnehmenden Kindern sehr gut angenommen. Nach einer Vorstellungsrunde beschäftigten sich die Kinder mit der Pfingstgeschichte. Es wurde erzählt, gesungen und kreativ gearbeitet. Besonders viel Freude bereitete das gemeinsam ausgemalte Kirchenjahres-Rad „So bunt ist unser Kirchenjahr“. Künftig findet der KiGo immer parallel zu den evangelischen Gottesdiensten in Herbolzheim statt. Interessierte Familien können sich jederzeit beim KiGo-Team melden. Für Eltern gibt es außerdem eine WhatsApp-Gruppe, über die Termine und Informationen weitergegeben werden.

Euer KiGo-Team Herbolzheim



Friedhof Ulsenheim

An der aufgestellten Regentonnen am Friedhof wurde auf Initiative von Marion Keerl ein Rankgitter aufgestellt und direkt passenden Sträucher gepflanzt. Herzlichen Dank an Rudi Kornder für die Umsetzung.

Neue Pfarrerin in Herbolzheim musikalisch begrüßt

Nach einer kurzen Vakanzzeit wurde Elfriede Bezold-Löhr als neue Pfarrerin in Herbolzheim willkommen geheißen und gestaltete am 8. März 2026 ihren ersten Gottesdienst. Musikalisch umrahmt wurde die gut besuchte Feier von der Organistin und dem Herbolzheimer Männergesangsverein. In ihrer Predigt rief die Pfarrerin anhand des Bibelverses „Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes.“ (Lukas 9, 62) dazu auf, den Blick stets entschlossen nach vorne zu richten. Im Anschluss lud der Kirchenvorstand zu einem geselligen Kirchenkaffee ein, bei dem sich Jung und Alt rege austauschten. Der KV bedankt sich bei allen Helfern sowie den Bäckerinnen und Bäckern für die Unterstützung und die leckeren Backwaren.

Text und Fotos: KV Herbolzheim



Neues aus dem Kindergarten Ulsenheim

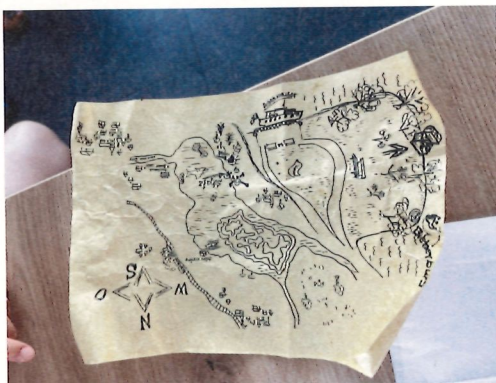
Am 21. Juni fand als Höhepunkt des Kita-Jahres unser Sommerfest statt. Eröffnet wurde die Feier mit einer kurzen Andacht von Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr. Im Anschluss präsentierten die Kinder die Lieder, die sie gemeinsam mit dem Kita-Team eingeübt hatten. Passend zum Neubau unseres Kindergartens stand dabei alles unter dem Motto „Baustelle“.

Nach der Aufführung konnten sich alle Gäste an einem abwechslungsreichen Fingerfood-Buffer und frisch Gegrilltem stärken. In gemütlicher Atmosphäre klang das Sommerfest bei netten Gesprächen und geselligem Beisammensein aus.

Text: Rebekka Schneider



Unser Kita-Ausflug führte uns in diesen Jahr an den Altmühlsee. Dort wurden wir von einem Piratenschiff abgeholt und wir machten uns zunächst auf die Suche nach einer Flaschenpost, danach sogar nach einem Schatz. Neben lustiger Musik durch den Kapitän Herbert, dem ein oder anderen Wasserspritzer durch seine Wasserpistole und dem gemeinsamen Suchen des Schatzes, war ein großes Highlight, dass die Kinder das Schiff sogar selbst steuern durften.



Im Taubenhaus ist seit Januar der Freitag ein ganz besonderer Tag: Mit Theresa bereiten die Kinder ein gesundes Frühstück vor, welches danach gemeinsam gegessen wird.



Im Juni fand wieder für alle Kinder ab 5 Jahren ein Erste-Hilfe-Kurs in der Kita statt. Es wurde geübt Pflaster zu kleben, einen Verband anzulegen und sogar ein anderes Kind in die Seitenlage zu legen. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Zertifikat und einen Tröster-Bär



Seit einigen Wochen hat unser Garten ein neues Highlight! Unsere Waschanlage wird nicht nur für Fahrzeuge genutzt, in den heißen Tagen der letzten Wochen fand auch das ein oder andere Kind dort eine tolle Abkühlung.



Text und Fotos: Kita Ulsenheim

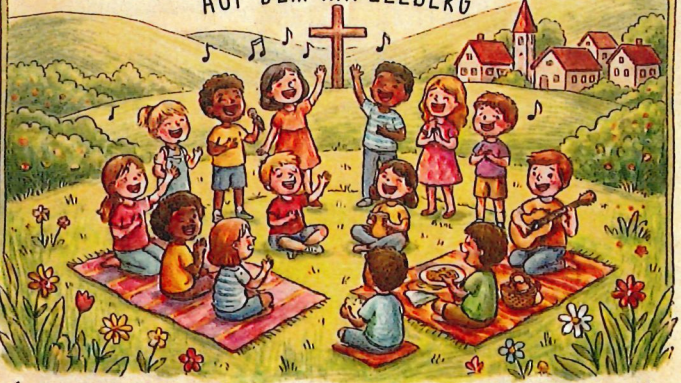


HERZLICHE EINLADUNG ZUM GROSSEN KIGO AUFTAKT



HERZLICH WILLKOMMEN UND GUTEN APPETIT

PICKNICK-KINDERGOTTESDIENST AUF DEM KAPELLBERG



WANN?

Sonntag,
20. September 2026
10 Uhr

WER IST EINGELADEN?

Alle Kinder aus
unseren 6 Dörfern

WAS MACHEN WIR?

Wir singen so laut, dass man es
bis nach Herbolzhelm hört.

Wir erleben eine Geschichte
von Jesus, die uns mutig und
stark macht.

Wir feiern miteinander fröhlich
und machen danach gemeinsam
ein großes Picknick.
Bitte von zuhause mitbringen!

Wir freuen uns auf euch!

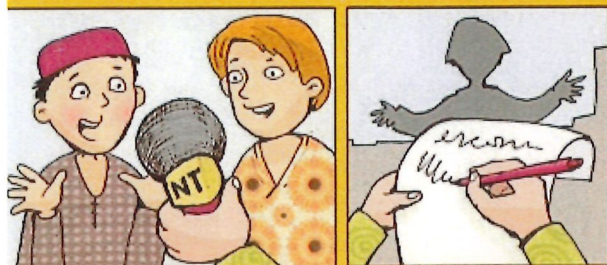
Die KIGo-Teams aus Welgenhelm, Reusch, Herbolzhelm, Uttenhofen und Ulsenhelm
& eure Pfarrerin Elfriede Bezold-Löhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weitererzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Rätselauf Lösung: der Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

